



### **Allgemeine Situation**

Darauf haben wir Alle wochenlang gewartet. Ein langsam fallender, ergiebiger Landregen, der zumindest für einige Tage den Reben eine Erholungspause vom Trockenstreß gewährt. Die Regenmengen lagen meist zwischen 20 bis 30 l/m<sup>2</sup>. Die kommenden Tage bleiben noch bewölkt und etwas kühler. Ab dem Wochenende gehen die Temperaturen wieder auf spätsommerliche Werte von knapp unter 30°C hoch. Weitere größerer Regenfälle sind in dieser Woche nicht mehr zu erwarten. Somit wird in Anlagen, deren Trockenstreß noch nicht zu stark ausgeprägt war, auch die Traubenreife jetzt schneller weiter gehen.

### **Aufplatzen von Beeren**

Ein wenig erfreulicher Nebeneffekt der Niederschläge ist das Aufplatzen von Beeren. Vor allen in Anlagen die:

- in der Reife schon weiter fortgeschritten sind
- kompakte Traubenstruktur aufweisen
- stärkere Trockenstreßsymptome aufzeigen
- Oidiumbefall zeigen

sind einzelne Beeren an der Traube, vereinzelt auch bereits ganze Traubenteile von aufgeplatzten Beeren übersät. Diese offenen Wunden können bei feuchter Witterung leicht von allen Fäuleerregern besiedelt werden. In den kommenden Tagen sind keine weiteren Niederschläge zu erwarten und das Wetter bleibt trocken. Somit ist die Gefahr einer weiteren Ausbreitung eher gering. Botrytisbehandlungen, die in den letzten 20 Tagen durchgeführt wurden, bringen auch einen gewissen Schutz.

### **Kirschessigfliege**

Weiterhin bleibt die Situation bei der Kirschessigfliege entspannt. Eiablagen auf Trauben wurden in Franken und selbst in anderen Bundesländern noch nicht festgestellt. Die Fallenfänge beschränken sich auf nur wenige Tiere. In Holunder konnten wir eine geringe Eiablage beobachten. Behandlungen sind daher noch nicht sinnvoll. Inwieweit die jetzt kühlere und feuchtere Witterung der Vermehrung der Kirschessigfliege zuträglich ist, werden wir gespannt beobachten. Bleiben Sie daher wachsam. Aktuelle Fangzahlen und Monitoringergebnisse finden Sie auf der Homepage der LWG unter <http://www.lwg.bayern.de/weinbau/weinbau/083836/index.php>

### **Mäuse und Wespen**

Beachten Sie die Hinweise für beide Schaderreger im Fax vom 3. August. Mäusefraß wird bereits jetzt aus einigen Anlagen gemeldet. Bei starkem Mäusebefall muss sofort mit Bekämpfungsmaßnahmen begonnen werden.

**Das Weinbaufax wird ab jetzt immer nur Montags erscheinen. Bei neuen Entwicklungen werden wir natürlich auch am Donnerstag die notwendigen Hinweise geben. Wie wir bereits mitgeteilt haben, beginnt die aktive Aussendung des Weinbaufax wieder ab 31. August durch den Weinbauring. Bis dahin lesen Sie bitte die aktuellen Hinweise auf der Homepage der LWG nach.**